

Transparenztransformationen bei thematischen Systemen

1. Transparenz, Halbtransparenz und Opazität bilden eine von der topologischen Relation zwischen Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit syntaktisch unabhängige, jedoch semantisch und pragmatisch abhängige triadische ontische Relation, denn Transparenz ermöglicht die Sichtbarkeit des Innen im Aussen bzw. umgekehrt, und zwar ohne daß ein System topologisch geöffnet und daher subjektzugänglich gemacht werden muß (vgl. Toth 2014). Umso auffälliger sind Transparenztransformationen bei thematischen Systemen wie Restaurants, bei denen der Trend in den letzten hundert Jahren von Opazität zu Transparenz und nicht konvers verlaufen ist, d.h. wo ein degenerativer und kein generativer ontische Prozeß stattgefunden hat.
2. Als Beispiel dient das Rest. Klubhaus in St. Gallen, das heute "Hogar español" benannt ist.

2.1. Transparenzrelation



Rest. Klubhaus, Klubhausstr. 3, 9000 St. Gallen (1900)

2.2. Opazitätsrelation



Rest. Klubhaus, Klubhausstr. 3, 9000 St. Gallen (ca. 2010)

Literatur

Toth, Alfred, Offenheit, Geöffnetheit und Transparenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

8.3.2014